

Institut für Theorie

Das **Institut für Theorie** widmet sich als selbstständige Einrichtung innerhalb der Hochschule der Lehre und Forschung in den Bereichen der Philosophie, Kunstgeschichte, Bildwissenschaft, Medientheorie, der Geschichte und Theorie der Fotografie, der Kulturwissenschaft, des Grafikdesigns und der Buchkunst. Dem Institut angegliedert ist außerdem der weiterbildende Masterstudiengang „Kulturen des Kuratorischen“.

Das Theoriestudium der HGB dient als komplementäre Ergänzung des schöpferisch-praktischen Studiums; es soll die Möglichkeit geben, nach dem Sinn der eigenen künstlerischen Produktion zu fragen. Gleichzeitig zielt es darauf, methodisches, philosophisches, kunst- und medienhistorisches Grundwissen zu vermitteln. Und schließlich soll das Theoriestudium den Studierenden erlauben, ihre künstlerische Arbeit als Teil der gesellschaftlichen Produktion anzulegen und theoretische Reflexionen als Vehikel zu begreifen.

Als integraler Bestandteil des Studiums begleitet die theoretische Ausbildung die künstlerische Praxislehre bis zum Diplom. Dabei steht die Herausbildung einer kundigen Kommunikationsfähigkeit der Studierenden in Bezug auf das eigene künstlerische Schaffen mehr im Vordergrund als die Vermittlung von abstraktem Wissen. Das Theoriestudium erschöpft sich daher nicht im reinen Textstudium, sondern bildet ein Forum gemeinschaftlicher Reflexion.

Neben den Lehrveranstaltungen drückt sich die wissenschaftliche Begleitung durch das Institut vor allem in der theoretischen Diplomarbeit aus, die jede/r Studierende zusätzlich zur künstlerisch-praktischen Diplomprüfung einreichen muss. Die dabei gewählten Themen dokumentieren das integrative Potenzial des Instituts, denn die künstlerische Praxis und die Theorie befinden sich in einem intensiven Austauschverhältnis. Obwohl sich beide an der HGB als autonom verstehen, existieren vielfältige Formen der Zusammenarbeit in der kreativ-produktiven und theoretisch-wissenschaftlichen Lehre. Synergien zwischen den Lehrenden und Studierenden der verschiedenen Fachgebiete schließen die Aktivitäten des Instituts für Buchkunst und der Hochschulgalerie ein.

Einen wesentlichen Arbeitsbereich des Instituts macht die **Forschung** aus. Sie schlägt sich in Tagungen, Vorträgen und Publikationen nieder, woraus wiederum Themen für Lehrveranstaltungen erwachsen. Durch das Institut für Theorie nimmt die HGB außerdem seit 2008 ihr Promotionsrecht wahr. Diese Möglichkeit nutzen sowohl externe Doktoranden/innen als auch Absolventen/innen der HGB. Es handelt sich um einen wissenschaftlichen Abschluss auf universitärem Niveau, nicht um eine "practice-based PhD" oder verwandte Formen.

Lehrende im Bereich Theorie (Stand WS 2016/17)

Prof. Dr. Beatrice v. Bismarck - Professorin Kunstgeschichte und Bildwissenschaft (wieder ab SS 2017)

Julia Blume - Wissenschaftliche Mitarbeiterin Geschichte und Theorie der Printmedien

Prof. Dr. Dieter Daniels - Professor Kunstgeschichte und Medientheorie

Dr. Benjamin Meyer-Krahmer - Vertretungsprofessur Kunstgeschichte

Dr. Christina Natlacen - Juniorprofessorin Medien- und Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Marc Rölli - Professor Philosophie

Dr. Barbara Steiner - Vertretungsprofessur Kulturen des Kuratorischen

Jan Thoben - Wissenschaftlicher Mitarbeiter Kunstgeschichte und Medientheorie